

Ein Blick hinter die Kulissen von Ascoms Myco 3

## Mobiler und professioneller

In getrennten Systemen vorliegende Informationen im Spital sind ein Nährboden für Informationslücken. Ärzte und Pflegefachkräfte haben oft keinen Zugriff auf wichtige Daten und Informationen: Nicht in der benötigten Zeit, nicht am Point-of-Care, nicht in einem Format, der auf klinische Prozesse passt und nicht in einer Art, die fundierte Entscheidungen unterstützt. Ascom überbrückt digitale Informationslücken bereichsübergreifend und am Point-of-Care. Durch einen verbesserten Fluss und eine optimale Koordination von klinischen Informationen macht die Ascom Healthcare Plattform die richtigen Informationen den richtigen Leuten zur richtigen Zeit im richtigen Kontext zugänglich und unterstützt so bestmögliche Entscheidungen im Pflegeprozess.

Andreas Myrrmann, Global Product Manager Smartphones, und Helena Norin, Senior Global Product Marketing Manager, beantworteten einige Fragen zum neusten innovativen Produkt, dem Myco 3-Telefon von Ascom, das kürzlich seine Markteinführung erlebte und an der DMEA in Berlin präsentiert wird. – «clinicum» besuchte die beiden Fachleute und wollte wissen, was denn das entscheidend Neue am Myco 3-Smartphone ist.

### Warum haben Sie sich für die Entwicklung von Myco 3 entschieden?

Andreas: Wir sehen immer mehr mobile Mitarbeiter, die ein professionelles Gerät benötigen, das den Zugriff auf Informationen aus mehreren Systemen ermöglicht, um Fehlkommunikation und Ineffizienzen zu vermeiden. Ein weiterer Grund ist, dass viele unserer Integrationspunkte, wie beispielsweise Electronic

Healthcare Records, in unser System integriert sind. Die EHR-Hersteller entwickeln Anwendungen, und da der Verbrauchermarkt und die Entwicklungsfirmen für Smartphones, wie Samsung und Apple, immer grösser werden, entwickeln sie Anwendungen für diese Art von Produkten.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, den Markt mit einem grösseren Bildschirm zu



erschliessen, um den Bedürfnissen der App-Entwickler gerecht zu werden.

### Was waren die Kundenanforderungen an Myco 3?

Andreas: Ein professionelles, robustes Smartphone mit einem grösseren Bildschirm als unser bestehendes Myco 2 war die grösste Priorität. Unser Gerät verfügt auch über eine professionelle Barcode-Scan-Funktion, die ein Endgerät normalerweise nicht hat.

Das Gerät verfügt auch über alle wichtigen technischen Merkmale wie Bluetooth, NFC und eine gute Wi-Fi-Leistung.

### Erzählen Sie uns von Myco 3 ...

Andreas: Es ist ein Smartphone, aber wir haben eine Reihe von Funktionen integriert, die es viel einzigartiger machen als jedes andere Endgerät.

So verfügt es über eine echte Hot-Swap-Batterie, was bedeutet, dass das Gerät beim Wechseln der Batterie nicht neu startet. Wir stellen das Gerät nicht einmal in einen Niedrigstrommodus, um die Batterie zu wechseln. Es läuft einfach weiter, während ein User den Akku wechselt, so dass er das Telefon 24 Stunden am Tag benutzen kann und es nicht neu starten muss.

Wir haben auch viel Aufwand in den Ladestecker investiert. Wenn man sich Endgeräte ansieht, gibt es Standards, die kommen und gehen. Das bedeutet, dass jemand, wenn er Zubehör hat,

das sich beispielsweise auf den Micro-USB-Anschluss verlässt, dann plötzlich auf einen USB-C-Anschluss wechseln muss und demzufolge auch das Zubehör für dieses Gerät austauschen muss. Deshalb haben wir viel Entwicklungsarbeit in die Standard-Ladeschnittstelle gesteckt, die perfekt zu unseren professionellen Ladegeräten mit verschiedenen Anschlüssen passt.

Desweiteren haben wir einen integrierten, dedizierten Barcodescanner eingebaut. Der Vorteil ist, dass dann kein separater Scanner mehr benötigt wird. Die Frage eines Kunden könnte sein, warum wir die Kamera im Handy nicht zum Scannen von Barcodes verwenden. Wir haben einen speziellen Barcode-Scanner integriert, um die von uns erwartete höhere Qualität zu erzielen. Normale Barcode-Scan-Anwendungen, die man von Google Play herunterladen kann, können in der Praxis einige Zeit benötigen, wenn die Kamera erst den Fokus des Barcodes finden muss.

Das bedeutet, dass Myco 3 über echte professionelle Barcode-Scanningfunktionen verfügt.

### Inwiefern unterscheidet sich Myco 3 von den anderen Ascom-Handys?

Andreas: Wenn wir es mit unseren Standard-Feature-Endgeräten wie dem i62 oder d63 vergleichen, ist Myco 3 ein dediziertes Smartphone mit Messaging-Funktionen.

Es ist eine offene Plattform, die auf dem Standard Android Enterprise basiert, wo wir einige der Funktionen, die wir im Betriebssystem

haben, erweitern. Das gilt für die Wi-Fi-Leistung, die Möglichkeit, SIP-Anrufe zu tätigen, und auch für einige benutzerfreundliche Funktionen, die für den Endbenutzer wichtig sind.

Wenn die User Ihre Erfahrungen in Myco 3 konfigurieren möchten, haben sie die Möglichkeit, dies über ein EMM/MDM-Tool eines Drittanbieters zu tun.

### Wer (welche Art von Personen/Rollen) würde von der erweiterten Funktionalität von Myco 3 profitieren?

Andreas: Die allgemeine Antwort darauf ist der mobile Mitarbeiter, der ein Mobilgerät benötigt, das dauerhaft einen harten Einsatz übersteht. Wir haben das Myco 3 so konstruiert, dass es raue Umgebungen aushält, leicht zu reinigen ist und nicht von Reinigungsmitteln beeinträchtigt wird, die in Krankenhäusern verwendet werden. Es ist auch viel widerstandsfähiger gegen Herunterfallen als ein Standardgerät.

Der mobile Mitarbeiter wird in der Lage sein, Informationen aus Backoffice- oder EPA-Systemen zu übertragen und auch Informationen in das Smartphone einzugeben, ohne einen PC zu benötigen.

### Warum ist Myco 3 besser als andere Geräte auf dem Markt?

Andreas: Neben der austauschbaren Batterie und dem Barcodescanner wird es optional mit einem Clip geliefert, so dass es sicher zu befestigen ist und nicht so schnell herunter fällt.

Wir haben eine Reihe von Multifunktionstasten eingebaut, die individuell konfiguriert werden können, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern.

Helena: Was wir neben Myco 3 anbieten können, ist eine Reihe von Apps und Software, die unseren Kunden helfen, effizienter zu sein, ihre Arbeitsabläufe zu rationalisieren und ihnen komplette End-to-End-Lösungen anzubieten.

### Warum nicht einfach ein Verbraucher-Smartphone verwenden?

Andreas: Die typischen Mängel eines Verbraucher-Smartphones sind, dass es leichter kaputt geht, nicht so wassergeschützt und nicht desinfizierbar ist.

In den meisten Fällen ist ein fester Akku eingebaut, der nicht austauschbar ist, und wenn man nicht in der Lage ist, den Akku zu wechseln,

Andreas Myrrmann, Global Product Manager Smartphones



Helena Norin, Senior Global Product Marketing Manager





muss das Gerät aufgeladen werden, was bedeutet, dass es erst nach dem Laden wieder verwendet werden kann.

Häufig bedeutet eine sehr schlechte Wi-Fi-Leistung, dass instabile Verbindungen bestehen, wenn Wi-Fi als Träger für Telefonate verwendet wird und das verbraucht Strom. Wir bauen ein Gerät, das über einen längeren Zeitraum zuverlässig ist und auch unsere professionellen Ladegeräte verwenden kann, die nicht auf USB-Ladegeräte angewiesen sind.

Helena: Die professionellen Anwender arbeiten oft im Schichtbetrieb und benötigen ein professionelles Smartphone, das sie an ihrem Arbeitsplatz benutzen. Wenn sie kommen und eine Schicht übernehmen, muss das Mobilgerät geladen sein. Beim Myco 3 lässt sich schnell der Akku wechseln. Es gibt aber auch professionelle Mehrfach-Ladegeräte in Form eines Racks für fünf Telefone, die gleichzeitig aufladbar sind. Alles ist eben für eine Business-to-Business-Umgebung entwickelt.

### Wie passt Myco 3 in die Ascom Healthcare Plattform?

Andreas: Durch die Installation verschiedener Apps auf dem Myco 3 kann man sich mit der Ascom Healthcare Plattform verbinden. Es geht aber auch, dass man sonstige Apps installiert und sich mit Backend-Systemen anderer Anbieter verbindet. Wir bieten eine offene und flexible Plattform als Arbeitsmittel für mobile Mitarbeiter.

Helena: Wenn wir über die Ascom Healthcare Plattform kommunizieren, sprechen wir über drei Wörter: integrieren, orchestrieren und ermöglichen (enable), um einem Kunden zu erklären, was Ascom tut. Das mobile Gerät, in diesem Fall Myco 3, ist in hohem Masse der Enabler, weil wir verschiedene Systeme integrieren; Ascom-eigene

mit denen von Drittanbietern oder auch mit Individuellen vom Kunden, und wir orchestrieren durch die Software und Anwendungen die Daten, die wir aus verschiedenen Anwendungen oder Medizinprodukten beziehen können.

Das physische Gerät ermöglicht mobilen Mitarbeitern den Zugriff auf klinische Daten, das Senden von Nachrichten und die Zusammenarbeit mit ihren Pflgeteams.

### Worauf sind Sie bei Myco 3 am meisten stolz?

Andreas: Ich denke, wir haben eine grossartige Lösung gefunden, die eine Reihe von Funktionen kombiniert, die von unseren Kunden gefordert werden, wie den Barcodescanner, den austauschbaren Akku und ein Smartphone, das robust ist und sich trotzdem wie ein Telefon anfühlt, das man gerne benutzen möchte. Ich denke, dass im Zusammenhang mit Diskussionen über «Bring-your-own-device» der professionelle Charakter des Myco 3 auch aus IT-Sicht sehr positiv bewertet wird.

### Weitere Informationen

[www.ascom.com/ch/de-ch](http://www.ascom.com/ch/de-ch)

## Werkstatt Team Bubikon

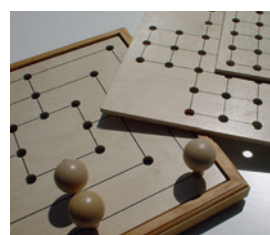
### Therapiespiele und Hilfsmittel für Ergo- und Physiotherapie

Spielbretter mit angepassten Spielfiguren, Standbrett für Fussgelenktraining, Widerstandsklammern, Spiele für Neurotraining, Rutschbretter usw. Alle Hilfsmittel wurden in Zusammenarbeit mit Therapeuten und Therapeutinnen entwickelt und getestet.

Wir sind in der Lage, auch Einzelanfertigungen zu preiswerten Bedingungen auszuführen. Verlangen Sie unseren Prospekt!

### Spielsachen, Möbel und allgemeine Schreinerarbeiten

Tische, Büchergestelle usw. nach Mass angefertigt, in Massivholz. Ausführung lackiert oder mit biologischer Oberflächenbehandlung.



Werkstatt Team Bubikon  
Bannholzstrasse 6b 8608 Bubikon  
Fon 055 243 34 43 Fax 055 243 36 76  
wtb@sfgb.ch www.originell.net

Ein Angebot der Stiftung für Ganzheitliche Betreuung.  
[www.sfgb.ch](http://www.sfgb.ch)

